

Sächsisches Allerlei

Nr. 8. | Beiblatt zum „Chemnitzer General-Anzeiger“ und zum „Sächsischen Landboten“. | 1900.

Abchied.

Wenn Zwei, die sich am nächsten steh'n,
Die Hand sich, scheidend, fassen,
Sollst du von ihrem Abschied geh'n
Und sie sich selber lassen.

Das heil'ge, bitt're Trennungsleid,
Wie konntest du es stören?
Die letzte, bange Seligkeit
Soll ihnen ganz gehören.

Was sie in Thränen, Wort und Blick
Sich noch zu sagen eilen,
Das spricht ihr eigenstes Geschick,
Das kann kein Dritter theilen.

Wenn auch nur Liebe, voll und rein,
Dich zu verweilen triebe,
Ach, du begehst doch Raub allein
Am Heiligthum der Liebe!

Julius Hammer.

Beitungs-humor in Ladysmith.

Das belagerte Ladysmith, wo so viele Berichterstatterenglischer Zeitungen eingeschlossen sind, hat nicht weniger als vier Zeitungen, die vermittelt des Cyclostyls hergestellt und für einen Shilling das Stück verkauft werden. Trotz dieses hohen Preises ist die Nachfrage größer, als der Vorrath. Das Format ist Folio, und die Außenseite enthält eine Zeichnung, so daß 3 Seiten für Nachrichten benutzt werden können. Welcher Art diese sind, kann man in einem Exemplar der aus der belagerten Stadt geschmuggelten „Society News“ erkennen. In diesem Blatt wird eine Nachmittags-Theegesellschaft beschrieben; das heiße Wasser wird in elegantester Weise in leeren Zinnbüchsen, die einmal Fleisch enthielten, serviert, nachdem die Aufschriften entfernt worden sind. Das Brot wird mit den Fingern abgerissen, angeblich weil die Messer den Geschmack verderben. Ein Aufsatz von einem Sonderberichterstatter beschreibt einen Ausflug nach einem 24 Meter entfernten Ameisenhügel. Weiter zu gehen wäre gefährlich, der Buren wegen, die die Umgegend unsicher machen.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich das Blatt „Bombshell“; Redakteur ist Mr. Vines, Stadtschreiber von Ladysmith. Erst wurde diese Zeitung nur in wenigen Exemplaren für Freunde geschrieben, aber die Nachfrage war

so groß, daß die zweite Nummer des jetzt zwei Mal wöchentlich erscheinenden Blattes ebenfalls für einen Shilling das Stück in den Verkehr gebracht wurde. Der Berichterstatter der Londoner illustrierten Zeitung „Graphic“ veröffentlicht ebenfalls ein Wochenblatt unter dem bescheidenen Titel „Graphic's Own“. Ganz vorzüglich redigirt ist das Wochenblatt „Ladysmith Lyre“. Da das Wort Lyre (Leier) ganz ebenso ausgesprochen wird wie liare (Lügner), muß man es mit der Wahrheitsliebe des Redakteurs nicht so ernst nehmen. In dem ersten Leitartikel stellt auch der Redakteur die erstaunliche Behauptung auf, daß das Erscheinen seines Blattes einem lange gefühlten Bedürfnisse entspreche. Die erste Nummer dieser „Leier“ ist am 27. November erschienen und der Redakteur sagt: „Was man in einer von der Welt gänzlich abgeschnittenen belagerten Stadt am allernöthigsten hat, sind Nachrichten, auf deren Unrichtigkeit man sich gänzlich verlassen kann. Gerüchte, die von Mund zu Mund wandern, mögen eigentlich wahr sein. Wir übernehmen die Bürgschaft dafür, daß unsere Nachrichten sämtlich erlogen sind.“ Des Weiteren versichert der Redakteur, daß er in der Einsammlung und Vorbereitung von Unwahrheiten weder Unkosten noch Mühe sparen will. „Uns genügt es zu wissen, daß Ladysmith Erfindungen braucht, die Stadt soll Erfindungen haben.“ Eine besondere Spalte